

Neugestaltung Seeufer, Arth / SZ

Baugrund-, Boden- und Schadstoffuntersuchungen



Beschrieb: Für die Neugestaltung des Seeufers in Arth wurden im Auftrag von der Gemeinde die lokalen Baugrundverhältnisse mit Archivrecherchen sowie Baggerschächten, Ramm- und Drucksondierungen (CPTu) untersucht. Mittels dieser Untersuchungen wurde primär abgeklärt, ob die neue Seeufermauer sowie die im Rahmen der Neugestaltung zu erstellenden Neubauten flach fundiert werden können. Nach Abschluss der Sondierkampagne zeigte sich, dass aufgrund der schlechten Tragfähigkeit der vorhandenen künstlichen Auffüllungen sowie der darunter liegenden «weichen» Seeablagerungen die Bauwerklasten beinahe aller geplanten Bauten mittels Pfahlfundationen an den Untergrund abzugeben sind. Ausserdem wurden Beprobungen und chemische Analysen des Bodens, Untergrunds und Schwarzbelags vorgenommen. Dabei wurden verschiedentlich gewisse Verschmutzungen nachgewiesen.

Der Untersuchungsbericht dient dem Projektverfasser als massgebende Grundlage für das Bauprojekt.

Zeitraum: 2025

Auftraggeber: Gemeindeverwaltung Arth, Rathausplatz 6, 6415 Arth

Kontakt: Domokos Fazakas, Dipl. Ingenieurgeologe

250327 April 2026